

# **BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2021.15 vom 13. Juni 2023**

Bs Sozialversicherungsgericht, 2023-06-13, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_sozialversicherungsgericht\\_BV.2021.15](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_BV.2021.15)

FR: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2021.15 du 13 juin 2023

IT: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2021.15 del 13 giugno 2023

## **Volltext**

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 13. Juni 2023

Mitwirkende

Dr. G. Thomi (Vorsitz), Dr. med. W. Rühl, Dr. med. R. von Aarburg und  
Gerichtsschreiberin MLaw L. Marti

Parteien

A\_\_\_\_\_

Kläger

B\_\_\_\_\_

Beklagte

Gegenstand

BV.2021.15

Klage vom 13. August 2021

Haftung einer Arbeitgeberin für Beiträge verneint, die in der Zeit der Anstellung bei einer anderen, früheren Arbeitgeberin dieser gegenüber entstanden sind.

Der Präsident

Die Gerichtsschreiberin

Dr. G. Thomi MLaw L. Marti

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;

b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;

c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.